

Niederschrift

über die 2. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Kierspe am Dienstag, dem 26. Januar 2010, im Rathaus der Stadt Kierspe, Ratssaal, Springerweg 21, 58566 Kierspe

Beginn: 17.00 Uhr

Ende: 18.52 Uhr

Anwesend:

Frank Emde	Bürgermeister
Marie-Luise Linde	
Armin Jung	
Oliver Knuf	
Martin Kulosa	
Erich Mürmann	
Gerdt Rubel	als Vertreter für Peter Schrade
Peter Christian Schröder	
Jürgen Tofote	
Uwe Treff	
Marc Voswinkel	
Clemens Wieland	

Von der Verwaltung anwesend:

Olaf Stelse	Beigeordneter
Martin Gebhardt	Stadtkämmerer
Axel Boshamer	Sachgebietsleiter 32
Peter Feltens	Sachgebietsleiter 61
Svenja Kelm	Sachgebiet 10
Georg Seidel	Sachgebietsleiter 10/Schriftführer

Bürgermeister Emde eröffnet und leitet die Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Hauptausschusses fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung teilt Herr Emde mit, dass im öffentlichen Teil unter Punkt 1.7 der Punkt Margarethenkirmes aufgenommen werden soll. Widerspruch ergibt sich nicht.
Die bisherigen Punkte 1.7 und 1.8 werden die Punkte 1.8 und 1.9.

Die Tagesordnung wird wie folgt abgewickelt:

I. Öffentlicher Teil

1.1 Bericht über die Ausführung von Beschlüssen

Herr Seidel teilt mit, dass der Hauptausschuss in seiner letzten Sitzung die Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur Erstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes 2010 beschlossen hat. Diese Arbeitsgruppe hat viermal getagt.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

1.2 Aktuelle Finanzdaten

Herr Gebhardt teilt mit, dass es unmittelbar vor Einbringung des Haushaltsplanes schwierig ist, den Tagesordnungspunkt „Aktuelle Finanzdaten“ zu füllen. Gestern ist die Festsetzung des Finanzausgleiches 2010 entsprechend der Vorgaben des Gemeindefinanzierungsgesetzes erfolgt. Die Festsetzungen entsprechen im Wesentlichen der letzten Modellrechnung, so dass die Ansätze im Haushaltsplanentwurf 2010 aktuell sind.

Danach erhält die Stadt Kierspe 2010 an

- Schlüsselzuweisungen	6.276.000 €
Vorjahr	5.075.000 €
- Anteil an der Einkommensteuer	5.231.000 €
Vorjahr	6.175.000 €
- Anteil Umsatzsteuer	608.000 €
Vorjahr	610.000 €
- Schul- u. Bildungspauschale	519.260 €
Vorjahr	511.200 €
- Sportpauschale	47.670 €
Vorjahr	47.900 €

In der Gesamtsumme erfolgt keine Kompensation der Gewerbesteuer ausfälle. Betrug die Einnahmeerwartung 2009 5,7 Mio. €, wird 2010 entsprechend des Jahresabschlusses 2009 nur noch von 2,8 Mio. € ausgegangen, die nach den derzeitigen Festsetzungen des Finanzamtes auch realistisch sind. Die Einnahmeausfälle (Gewerbesteuer und Anteil an der Einkommensteuer) führen dazu, dass 2010 mit einem Fehlbetrag in Höhe von 6,6 Mio. Euro zu rechnen ist. Im Übrigen gibt es keine Gemeinde im Märkischen Kreis, die 2010 keinen Fehlbetrag ausweist.

Zum Schluss noch ein Blick auf die Umlagezahlen:

Nach dem Haushaltsplanentwurf des Märkischen Kreis steigt die Kreisumlage auf 47,3 % und die differenzierte Kreisumlage auf 16,55 %. Demnach müssten 2010 folgende Umlagezahlungen vorgenommen werden:

- Kreisumlage	8.773.700 €
- differenzierte Kreisumlage	3.069.900 €
- Fonds Deutsche Einheit	237.000 €
- Gewerbesteuerumlage	237.000 €
- Krankenhausinvestitionsumlage	<u>200.000 €</u>
	12.517.600 €

Das sind 38 % unserer gesamten Aufwendungen im Ergebnisplan.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

1.3 Beteiligungsbericht 2008 – Vorlage 82

Ohne Aussprache empfiehlt der Hauptausschuss dem Rat einstimmig:

Der Rat nimmt Kenntnis.

1.4 Antrag der Fraktion Pro Kierspe vom 23.11.2009, eingegangen am 23.11.2009; Stunde der Öffentlichkeit/Einwohnerfragestunde – Vorlage 87

Herr Schröder begründet seinen Antrag und sieht in der Stunde der Öffentlichkeit/Einwohnerfragestunde in jeder Ausschusssitzung ein verbrieftes Recht des Bürgers, dass von einem Ausschussvorsitzenden oder Ausschuss nicht abhängig sein kann. Es ergibt sich eine längere Aussprache, während der die Herren Kulosa, Jung und Mürmann den Vorstellungen von Herrn Schröder zustimmen, die Herren Tofote und Wieland sowie Frau Linde sich gegen die Erweiterung der Fragestunde auf Ausschüsse aussprechen. Während der Aussprache stellt Herr Treff den Antrag zur Geschäftsordnung auf Ende der Aussprache. Gegen diesen Antrag wendet sich Herr Kulosa, der die Rednerliste abgewickelt wünscht. Dagegen unterstützt Herr Tofote den Antrag von Herrn Treff, weil sich die Diskussion im Kreis bewegt.

Mit sechs Ja-Stimmen und 4 Gegenstimmen bei zwei Stimmenthaltungen beschließt der Hauptausschuss das Ende der Aussprache.

Danach empfiehlt der Hauptausschuss dem Rat mit 7 Ja-Stimmen und 5 Gegenstimmen folgenden Beschlussvorschlag:

Dem Antrag der Fraktion Pro Kierspe wird nicht stattgegeben.

1.5 1. Satzung zur Änderung der Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen in der Stadt Kierspe - Sondernutzungssatzung – Vorlage 75

Auf Anfrage verschiedener Ausschussmitglieder teilen Herr Boshamer und Herr Emde mit, dass die Satzungsänderung in Anlehnung an die Vorstellung der Stadt Ratingen vorgenommen ist, die sich durch den Städte- und Gemeindebund beraten ließ. Zur Gebührenhöhe ist der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit zu beachten. Gerichtsverfahren dazu gibt es bis heute nicht. Herr Schröder wünscht sich Informationen, wenn entsprechende Unternehmen die Anträge zur Sondernutzung stellen. Die Bürger sollen informiert werden, damit sie sich gegen fotografische Aufnahme ihres Eigentums und die elektronische Weiterverwendung wehren können. Hinsichtlich der Nutzung der Straßenlaternen teilt Herr Boshamer mit, dass selbst bei schonender Behandlung bereits Schäden an den Laternen entstanden sind.

Danach empfiehlt der Hauptausschuss dem Rat einstimmig folgenden Beschluss:

Der Rat beschließt die als Anlage beigefügte 1. Satzung zur Änderung der Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen in der Stadt Kierspe.

1.6 Anregung gem. § 24 Abs. 1 GO NRW
Fahrbahnschwellen Büscherweg – Vorlage 77

Zur Vorbereitung der Sitzung des Rates wünscht Herr Wieland eine Befragung der Anlieger sowie eine Stellungnahme der Bismarckschule wegen der Schulwegsicherung. Frau Linde wünscht die Befragung der Anlieger auch für die Straße Margarethenweg und Richelinkamp. Herr Mürmann bittet darum, dies der Wertung des Ausschusses zu überlassen, hält die Anregung aber für vorteilhaft.

Danach empfiehlt der Hauptausschuss dem Rat einstimmig folgenden Beschlussvorschlag:

Die Anregung gemäß § 24 Absatz 1 GO NRW der Frau Rita Babuin-Braunschweig, Büscherweg 12, 58566 Kierspe, zum Rückbau der Fahrbahnschwellen auf dem Büscherweg in Höhe der Bismarckschule wird zur weiteren Beratung und Beschlussfassung an den Ausschuss für Umwelt und Bauen verwiesen.

1.7 Margarethenkirmes

Herr Emde teilt mit, dass nach dem Beschluss des Hauptausschusses zur Veranstaltung der Margarethenkirmes 2010 an der Gesamtschule schriftlich Bedenken der Schulleitung der Gesamtschule vorgetragen worden sind, die auch von der Schanhollenschule unterstützt werden. Um den Bedenken Rechnung zu tragen, kann die Margarethenkirmes 2010 nur noch auf dem Schützenplatz veranstaltet werden, zumal den Schaustellern eine Information über den Standort bis zum 10.02.2010 mitgeteilt werden muss.

In der anschließenden Diskussion sprechen sich mehrere Ausschussmitglieder für die Margarethenkirmes 2010 auf dem Schützenplatz aus. Für 2011 soll die Kirmes mit einem neuen Konzept veranstaltet werden.

Mit drei Stimmenthaltungen beschließt der Hauptausschuss:

Die Margarethenkirmes 2010 wird auf dem Schützenplatz veranstaltet.

1.8 Mitteilungen

1.8.1 Herr Schröder teilt mit, dass die Sitzordnung in der letzten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Wirtschaftsförderung vorteilhafter war.

1.8.2 Herr Kulosa teilt mit, dass die Sitzordnung ihm gar nicht gefallen hat.

1.9 Anfragen

1.9.1 Herr Schröder bezieht sich auf seine Mitteilung und fragt an, ob die Sitzordnung nicht verbessert werden kann. Für die anwesenden Zuhörer ist im Regelfall zu wenig Platz.

Herr Emde teilt mit, dass dies überprüft werden wird.